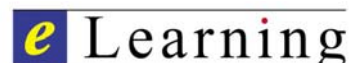


SPread - Strategic Project Management Toolkit for Creating Digital Literacy Initiatives

Petra Newrly, Projektleiterin,
MFG Baden-Württemberg

„Die neue Medienkompetenz: Wie IKT die europäische
Wissensgesellschaft verändert“

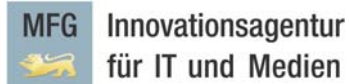
Stuttgart, 10. Juli 2008





Projektgrundlagen

- Projektkoordinator:



MFG Baden-Württemberg (D)

- Projektpartner:



Generaldirektion für Modernisierung der Region Valencia (ES)



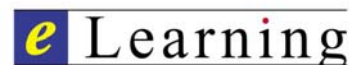
Zentrum für Innovationen im Bereich Bildung und Ausbildung - CINOP (NL)

- Projektdauer:

März 2007 – Oktober 2008

- Finanzierung:

EU-Förderprogramm eLearning





Ziele

- Stärkung der Medienkompetenz in Europa
- Entwicklung eines praxisorientierten Leitfadens
-> auf Basis von best practice Projekten
- Auf- und Ausbau eines Netzwerks von regionalen, nationalen und europäischen Experten aus dem Bereich Medienkompetenz





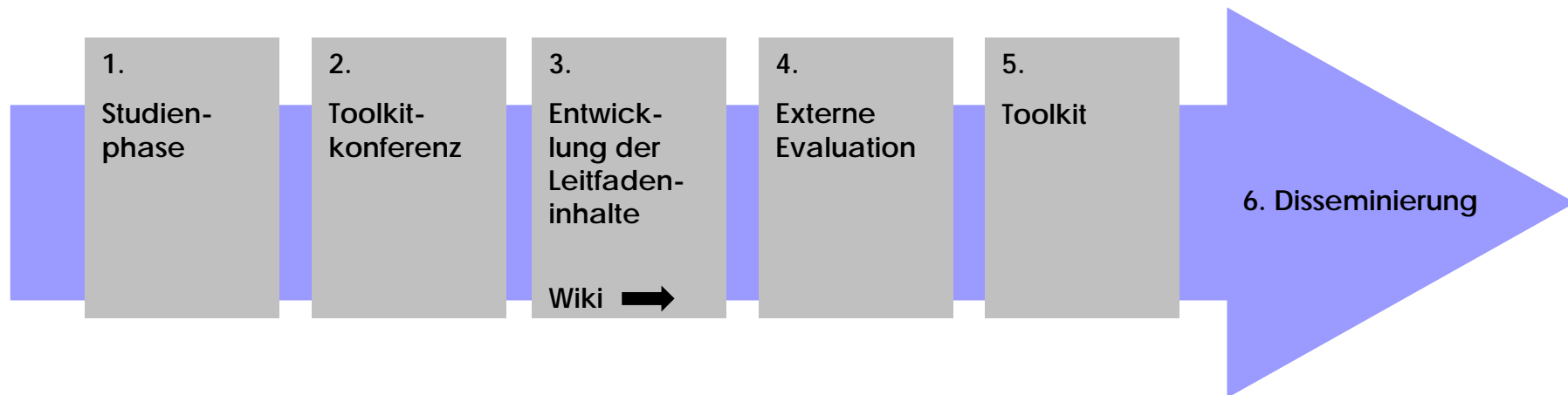
Adressaten des Leitfadens

- Regionale, nationale, europäische Institutionen, die sich mit der Förderung, Initiierung von Medienkompetenzprogrammen befassen und diese umsetzen
- Bildungsexperten, Projektmanager





Leitfadenentwicklung





Struktur des Leitfadens

- Untergliedert in drei Projektphasen:
 - Planungsphase
 - Projektphase
 - Nachhaltigkeitsphase
- Checkliste
- Kurzprofile der Experten





Entscheidende Ergebnisse

- Zielgruppe
- Konzeption
- Finanzierung
- Interessenvertreter
- Didaktisches Konzept
- Management von Veränderungsprozessen
- Nachhaltigkeit
- Kontrolle und Evaluation





Zielgruppe

- Auswahl der Zielgruppe steht am Anfang eines Projekts
- Je nach Wissensstand und Motivation wird didaktischer Ansatz ausfallen
- Analyse der Zielgruppe zu Beginn erforderlich
- Welchen Wissensstand besitzt sie, welche technische Infrastruktur benötigt sie bzw. besitzt sie bereits?
- Hilfreich: Gespräche mit der Zielgruppe, mit deren Interessenvertretern, Berücksichtigung von Forschungsergebnissen
- Herausforderung: richtige Ansprache der verschiedenen Zielgruppen entsprechend ihren Interessen





Konzeption

- größte Herausforderungen:
 - Komplexität der Aufgabe, der großen Anzahl an Menschen, die involviert sind
 - professionelle Analyse der Zielgruppe
 - Auswahl eines adäquaten pädagogischen Ansatzes
 - Auswahl adäquater technischer Maßnahmen
- Einbindung der Interessen der Interessenvertreter
- Reduktion der Komplexität, indem man mehrere aufeinanderfolgende Phasen der Kurse anbietet
- Einbindung von Lerntechnologien sofern Zielgruppe dies zulässt





Finanzierung

- erfolgreiche Finanzierungsstrategie sichert Nachhaltigkeit des Projekts
- öffentliche Finanzierung durch regionale, nationale Regierungen oder die EU
- Stiftungen
- Sponsoren
- Public Private Partnership
- Kursgebühren





Interessenvertreter

- hilfreich bei Finanzierung, Bewerbung, Verbreitung, Nachhaltigkeit des Projekts
- frühe Kontaktaufnahme zu Interessenvertretern
- offene Kommunikation zwischen Projektteam und Interessenvertretern
- Einbindung der Interessenvertreter in Projekt-/Produktentwicklung





Didaktisches Konzept

- abhängig vom Kenntnisstand, von den Lernbedürfnissen der Zielgruppe, aber auch der Infrastrukturbegebenheiten in der Zielregion
- Erkenntnisse
 - in Regionen mit niedriger Medienkompetenz Angebot niedrigschwelliger Kursangebote im Klassenverbund am effizientesten zur Heranführung an blended learning Ansatz
 - Medienkompetenz vorhanden: innovative Technologien wie Web 2.0 Anwendungen, mobile Lerntechnologien können in das Curricula eingebunden werden
 - Einsatz innovativer und blended learning Ansätze erhöht den Anreiz





Management von Veränderungsprozessen

- spielt bei Medienkompetenzprojekten große Rolle
- Menschen reagieren emotional unterschiedlich auf technische Neuerungen
- 7 Phasen: Ankündigung, Schock, Abwehr, rationale Akzeptanz, emotionale Akzeptanz, Öffnung, Integration





Nachhaltigkeit

- entscheidender Erfolgsfaktor
 - anhaltende Wirkung der erreichten Ergebnisse und Nutzen auch nach Projektende
 - Nachhaltigkeit muss bereits bei Konzeption berücksichtigt werden
 - Interessenvertreter müssen frühzeitig in Projekt eingebunden werden
 - Nutzen sichtbar machen





Kontrolle und Evaluation

- Entscheidend für nachhaltige Implementierung des Erlangten
- aus Erfolgen und Fehlern lernen
- hilfreich, um Erfolge zu kommunizieren
- Wichtig:
 - Definition eindeutiger, messbarer Faktoren und klarer Ziele
 - Entwicklung eines Evaluationstools, einer Verwaltungsplattform bereits während des Projekts, z.B. klick – mach mit! oder Internauta





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Petra Newrly
Projektleiterin SPread
MFG Baden-Württemberg

Email: newrly@mfg.de
www.mfg-innovation.de
www.spread-digital-literacy.eu

